

POSTULAT von Ralf Margreiter (Grüne, Oberrieden), Regula Götsch Neukom (SP, Kloten) und Raphael Golta (SP, Zürich)

betreffend Zürcher Standortfaktor-Index: Transparente Grundlagen für eine nachhaltige Standortstrategie

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat jährlich (bspw. anlässlich der Präsentation des KEF und der Strategischen Ziele für die einzelnen Direktionen) Bericht über die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Standortwettbewerb zu erstatten.

Zu diesem Zweck sollen relevante nichtfiskalische Standortfaktoren eruiert und über einen regelmässigen Vergleich mit anderen Kantonen eine kontinuierliche und objektive Beurteilung der Position des Kantons Zürich für Privatpersonen wie für Unternehmen im interkantonalen Standortwettbewerb ermöglicht werden.

Im Bericht sollen jeweils auch wettbewerbsrelevante Veränderungen (beschlossene und geplante) in den Nachbarkantonen aufgeführt werden und welche Massnahmen aus Sicht des Regierungsrates kurz-, mittel- und langfristig umzusetzen oder zu prüfen sind, damit die Wettbewerbsposition des Kantons Zürich angesichts dieser Veränderungen gesichert oder verbessert werden kann.

Ralf Margreiter
Regula Götsch Neukom
Raphael Golta

Begründung:

Der Standortwettbewerb hat grosse Auswirkungen auf die wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit des Kantons Zürich und seiner Gemeinden. Als übergeordnetes Dach zum geplanten «Steuerbelastungs-Index» sollen entscheidende Standortfaktoren über längere Zeit und im systematischen Vergleich mit der Konkurrenz erfasst werden.

Eine transparente Darstellung solcher nichtfiskalischer Standortfaktoren verschafft den nötigen Überblick für eine nachhaltig erfolgreiche Positionierung des Kantons im Wettbewerb. Zu denken ist etwa an Bereiche wie Arbeitsplatzangebot, Bildungssystem und Betreuung, an vorhandene Infrastrukturen, ans Kultur- und Freizeitangebot, an den aktuellen Zustand der Umwelt (z.B. Luft), an Erholungsräume in intakter Natur etc.